

LSB Magazin

LandesSportBund Niedersachsen

Sport für alle?

Liebe Leserin und lieber Leser,

seit Jahrzehnten ist das Prinzip "Sport für alle" in der Satzung des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen festgeschrieben. Auch die Sportvereine sind grundsätzlich offen für jeden, der Mitglied werden will, um seinen sportlichen Interessen nachzugehen. Aber wie sieht es in der sportlichen Praxis im Land aus? Von den mehr als 750.000 schwerbehinderten Menschen in Niedersachsen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent nehmen an sportlichen Aktivitäten deutlich weniger teil als Menschen ohne Behinderung. Die Nachfrage nach inklusiven Sportangeboten ist dabei höher als das tatsächliche Angebot in den Sportvereinen. Nach einer Umfrage des DOSB sind lediglich 35 Prozent der Sportvereine offen für Menschen mit Behinderung. Auch in den Vorständen der Gliederungen und Mitglieder sowie in den Organen und Gremien des LSB sind Menschen mit Behinderung deutlich unterrepräsentiert.

Die jahrzehntelangen Aktivitäten des LSB und der Landesfachverbände, eigene Aktionsprogramme, Veranstaltungen, Kooperationen und politische Erklärungen haben nur in Teilbereichen zu Verbesserungen geführt. Mit einem „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ will der LSB gemeinsam mit dem Behinderten- Sportverband, dem Gehörlosensportverband sowie Special Olympics Niedersachsen jetzt neue Wege gehen. Das LSB-Präsidium hat das strategische Ziel formuliert: Die Verwirklichung der gleichberechtigten Partizipation von Menschen mit und ohne Behinderung an den Leistungen des Sports und den Entscheidungen im Sport!

Ein mit den Behindertensportverbänden erarbeiteter Masterplan sieht 31 konkrete Ziele vor, die in elf Handlungsfelder eingeteilt werden. Nach der SMART- Methode sind die Ziele beschrieben und priorisiert. Für den vierjährigen Projektzeitraum werden zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 2 Millionen Euro benötigt. Das LSB-Präsidium hat den Masterplan zwischenzeitlich verabschiedet und die Umsetzung beauftragt. Das ambitionierte Projekt ist darauf angewiesen, dass neben Finanzmitteln aus dem Haushalt des LSB zusätzlich öffentliche Gelder und Unterstützung von Partnern und Förderern eingeworben werden können.

In diesen Tagen wird zu Recht sehr viel über den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und die dafür notwendige Solidarität geschrieben und gesprochen. Lassen Sie uns nach der aktuellen Phase des Innehaltens gemeinsam an der Realisierung des Masterplans Inklusion arbeiten, damit wir dem Ziel „Sport für alle“ einen großen Schritt näher kommen.

Ihr

